

\* Name noch unbekannt.

So wie der ~~.....~~, erging es einer Schweinehirt-Familie in derselben Ortsgemeinde.

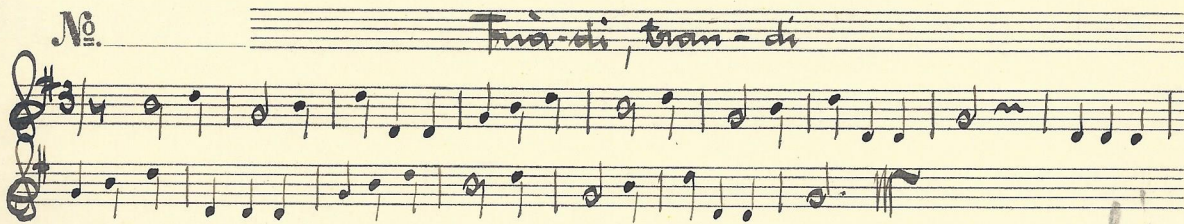
Als der Schweinehirt mit seiner Signaltrompete den Lockruf blies, sangen die Kinder das gebräuchliche Lied mit.  
Tria-di, trau-di, brock ma ka Weiberl<sup>1</sup> ab, Tria-di, trau-di, brock ma kaus  
ob. Brockst ma a Weiberl<sup>1</sup> ab, hau i dir s Prakerl ab. Tria-di, trau-di,  
brock ma kaus ab.

Bald darauf aber sah die Ortsbevölkerung derselben Gemeinde, welche organisatorische Einteilung der Schweinehirt getroffen hat und welche Rangstellung jedem Familienmitglied der Schweinehirtfamilie zugesprochen wurde, und schon war ein neues Lied erdichtet.  
Man sang:

Michl, Seppl, hinten treib an,  
Angal<sup>2</sup> is eh voran.  
Ihr zwa treibts hintn an,  
Michl, Seppl, hintn treibts an.

Der Schweinehirt (Vater) hiess Michl, die Mutter, Angela und die beiden Söhne Michl und Seppl. Der alte Michl blies die Trompete, die Mutter Angela ging vorne und die beiden Söhne trieben hinten an.

## „Hoamatklaong“



## „Hoamatklaong“

Vorsänger: *Wife*

